



Bald nun ist Weihnachtszeit, fröhliche Zeit ...

Erster Bürgermeister, Dirk Hilbert, eröffnet heute, 16 Uhr, offiziell den Dresdner Striezelmarkt



Getreu dem Motto „Alle Jahre wieder“ öffnet Deutschlands ältester Weihnachtsmarkt heute am 24. November seine Pforten. Der 577. Dresdner Striezelmarkt beginnt um 15 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der Kreuzkirche. Im Anschluss um 16 Uhr wird im Beisein des Ersten Bürgermeisters der Stadt Dresden, Dirk Hilbert, der Striezelmarkt offiziell eröffnet: Der Weihnachtsmarkt erhält seinen Lichterglanz, die weltgrößte erzgebirgische Stufenpyramide beginnt sich zu drehen und auch der 2011 Millimeter lange original Dresdner Christstollen wird angeschnitten, verkostet und an die Besucherinnen und Besucher verteilt.

Für Weihnachtsstimmung sorgt auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm, das täglich auf der Bühne und auf dem Markt stattfindet. Insgesamt 165 Auftritte und Programmpunkte gestalten rund

1700 Mitwirkende aus Dresden und ganz Sachsen. Die Veranstaltungshöhepunkte an den Adventswochenenden bilden traditionell verschiedene Striezelmarkt-Feste.

Am ersten Adventswochenende, 26. und 27. November, finden das „Dresdner Pflaumentoffelfest“ sowie das „Dresdner Pfefferkuchenfest“ statt.

Der Striezelmarkt bietet ein buntes Programm für die ganze Familie an allen Tagen. Die Kindererlebniswelt mit der Weihnachtsbäckerei, Knusperhaus, Märchenhaus, Pflaumentoffel- und Wichtelhaus sowie Adventskalender mit Puppentheater verspricht jede Menge Spaß und Unterhaltung für alle kleinen Besucherinnen und Besucher. Damit auch die Großen auf ihre Kosten kommen, können diese zum Beispiel täglich ab 19 Uhr das Knusperhäuschen mieten – einfach die Knusperhotline unter (03 51) 50 16 00 anrufen. Außer-

dem können die Erwachsenen an den Adventswochenenden in der Weihnachtsbäckerei ihre Backkünste erproben. Organisiert wird das Ganze vom Schutzverband Dresdner Stollen e. V. Aber auch für die Kleinen gibt es etwas Neues: Im Wichtelhaus läuft täglich von 14 bis 18 Uhr das Wichtelkino. Der Dresdner Striezelmarkt hat vom 24. November bis zum 24. Dezember täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet. Ausnahmen gibt es am Eröffnungstag, 24. November von 16 bis 21 Uhr, am Abschlusstag, 24. Dezember von 10 bis 14 Uhr und am 9. Dezember, zu den „Sternstunden“ von 10 bis 23 Uhr. Weitere Informationen zum Dresdner Striezelmarkt, inklusive einem virtuellen Marktplan, und zu anderen Weihnachtsmärkten und -veranstaltungen stehen im Internet unter www.dresden.de/striezelmarkt sowie auch auf Seite 3 in diesem Amtsblatt.

Foto: Andreas Tampe

Dresdner Debatte

2

Die im letzten Jahr als neue Form des Bürger-Dialogs gestartete Dresdner Debatte schafft eine Plattform zum Austausch zwischen Politik, Planung und Bevölkerung. Gegenstand der diesjährigen Debatte waren fünf ausgewählte Orte der Inneren Neustadt, deren zukünftige Gestaltung zur Diskussion stand: der Neustädter Markt, die Hauptstraße, der Archiv-, der Palais- und der Kunsthausplatz. Am 21. November wurden die Ergebnisse der Dresdner Debatte im Kulturrathaus der Öffentlichkeit vorgestellt. Rund 100 Interessierte kamen zur Veranstaltung und diskutierten mit.

Innovationspreis

4

Noch bis zum 30. November können sich Beschäftigte und Unternehmen für den Innovationspreis „Familienfreundlichstes Unternehmen Dresdens“ 2011 bewerben. Der Wettbewerb richtet sich sowohl an Unternehmen aller Branchen als auch an Bildungseinrichtungen, Hochschulen und öffentliche Institutionen, die ihren Sitz in Dresden haben und die ihren Beschäftigten bereits Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf anbieten.

Beilage

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich der Veranstaltungskalender für das reife Semester „Dresdner PlusZeit“. Wir haben dem Seniorenkalender 50+ diesen neuen, ansprechenderen Namen gegeben. Entsprechend modern und übersichtlicher als bisher ist seine neue Gestaltung. Wir haben sie dem Erscheinungsbild des Amtsblattes angepasst und hoffen, dass sie Ihnen gefällt.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat

Ausschüsse

10–11

Versteigerung

am 6. Dezember

14

Im Zentrum: die Innere Neustadt

Abschlussdiskussion zur zweiten Dresdner Debatte



Was macht die Innere Neustadt besonders? Was sind ihre Stärken, was ihre Schwächen? Wie kann die Innere Neustadt zum stärkeren Anziehungspunkt werden – für Einheimische und Besucher? Antworten auf diese und andere Fragen wollte das Stadtplanungsamt, Initiator der Dresdner Debatte zum Thema „Im Zentrum: die Innere Neustadt“, von den Bürgerinnen und Bürgern der Landeshauptstadt bekommen. Das intensive Interesse an städtebaulichen und architektonischen Entwicklungen in den letzten Jahren belegt, dass den Dresdnerinnen und Dresdenern ihre Stadt am Herzen liegt. Darüber hinaus bieten ihre Kenntnisse von lokalen Gegebenheiten einen „Wissenspool“, der zu stadtplanerischen Entwicklungen beitragen kann.

Die im letzten Jahr als neue Form des Bürger-Dialogs gestartete Dresdner Debatte schafft eine Plattform zum Austausch zwischen Politik, Planung und Bevölkerung: In der Debatte finden Vorstellungen, Wünsche und Anregungen für die Stadt Gehör, und es gibt die Gelegenheit, konkret aktuelle Planungen zu diskutieren. Gegenstand der diesjährigen Debatte waren fünf ausgewählte Orte der Inneren Neustadt, deren zukünftige Gestaltung zur Diskussion stand: der Neustädter Markt, die Hauptstraße, der Archiv-, der Palais- und der Kunsthausplatz.

Unter www.dresdner-debatte.de konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger vom 17. September bis zum 14. Oktober nicht nur Informationen zu den geplanten Projekten abrufen, sondern gleichzeitig Kommentare, Ideen

Entwurf. Auf breite Zustimmung unter den Diskutierenden der Dresdner Debatte stießen die Pläne zur Umgestaltung des Archivplatzes. Statt der Brücke könnte künftig ein barrierefreier Übergang Fußgängern und Radfahrern das Überqueren der Albertstraße erleichtern. Zu einer zusätzlichen Straßenbahnhaltestelle hatten alle eine geteilte Meinung. Foto: Stadtplanungsamt

oder Verbesserungsvorschläge abgeben. In der Info-Box in der Ritterstraße/Ecke Hauptstraße führten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes mit den Besucherinnen und Besuchern intensive Gespräche zu den angesprochenen Themen. Auch hier wurde neben reichhaltigem Informationsmaterial die Möglichkeit zur Beteiligung am Online-Dialog geboten.

■ **Begleitende Veranstaltungen**
Zum Auftakt der Dresdner Debatte führten Fachleute Ortsbegehungen durch, um gemeinsam mit den Teilnehmenden die räumlichen Gegebenheiten zu erkunden. Eine Expertenrunde diskutierte zur „Halbzeit“ das sich herauskristalisierende Meinungsbild, bevor am 21. November der Abschlussbericht vorgestellt werden konnte. Am 21. November wurden die Ergebnisse der Dresdner Debatte im Kulturrathaus der Öffentlichkeit vorgestellt. Stefan Szuggat, Leiter des Stadtplanungsamtes, Gunter Thiele, Stadtrat CDU-Fraktion, Prof. Dr.-Ing. Jürg Sulzer, TU Dresden, Stiftungsprofessur Stadtumbau und Stadtforschung, und Dr. Christoph Möllers, Vorsitzender Dresdner Barockviertel Königstraße e. V., diskutierten die Schlussfolgerungen und Denkanstöße, die sich



für die zukünftige Arbeit und die Fortschreibung der vorliegenden Planungen ergeben hatten. Rund 100 Interessierte kamen zur Veranstaltung und diskutierten mit. Es moderierte Andreas Friedrich vom Entwicklungsforum Dresden e. V.

■ Die heißen Themen

Insgesamt wurde die Internetplattform mehr als 61 000 Mal aufgerufen. In beinahe 1000 Beiträgen – sei es nun als Kommentar, Umfrage-Statement oder eigene Idee – setzten sich die Besucherinnen und Besucher mit der Zukunft der Inneren Neustadt auseinander. Die Dialog-Teilnehmenden diskutierten besonders häufig gestalterische und architektonische Fragen. So nahm beispielsweise die zukünftige Gestaltung des Neustädter Markts großen Raum ein: Sie debattierten das Für und Wider eines Wiederaufbaus des Neustädter Rathauses

oder bezogen – in teilweise weit auseinandergehenden Meinungen – Stellung zum möglichen Abriss der Plattenbauten, wobei vor allem Aspekte wie drohende Mietpreiserhöhungen eine wichtige Rolle spielten. Die angedachte Verbesserung der Verkehrssituation und die damit einhergehende Anbindung an die Altstadt regte weitere Vorschläge aus der Bevölkerung an.

■ Download des Abschlussberichtes

Der Abschlussbericht mit einer umfassenden Auswertung der Ergebnisse zu allen fünf Orten, mit Zitaten aus dem Online-Dialog und den Schlussfolgerungen, die das Stadtplanungsamt für seine zukünftige Arbeit aus der Debatte um die Innere Neustadt zieht, ist zum Download bereitgestellt.

www.dresdner-debatte.de



Wohlfühlkarte. Auf dieser „Wohlfühlkarte“ konnten Passanten und Besucher der roten Debatten-Box mit grünen Stecknadeln die Orte markieren, an denen sie sich beson-

ders wohlfühlen. Rote Nadeln konnten sie da setzen, wo es ihnen in der Inneren Neustadt nicht gefällt.

Foto: Stadtplanungsamt

In der Landeshauptstadt Dresden weihnachtet es schon überall



■ Weihnachtsmarkt Prager Straße

Der Weihnachtsmarkt Prager Straße stellt das südliche Entrée zur Weihnachtsstadt Dresden dar und lädt zum Bummeln auf Dresdens bekanntester Einkaufs-Meile ein. Er befindet sich zwischen der Quertreppe und dem Hotel Pullmann Dresden Nawa, auf dem Mittelabschnitt der Geschäftsstraße. Zahlreiche Händler mit ihren Verkaufsständen sorgen für weihnachtliches Flair. Unterhalb der Quertreppe steht wieder das begehbare Haus vom Santa Claus. Zwei rustikale Kinderkarussells für die kleinen Besucher des Marktes werden im Mittelteil des Marktes und in Höhe des Hotels Pullmann aufgestellt.

■ Öffnungszeiten

24. November bis 24. Dezember: täglich von 10 bis 21 Uhr

24. November von 16 bis 21 Uhr

24. Dezember von 10 bis 14 Uhr

■ Advent auf dem Neumarkt – Der Weihnachtsmarkt anno 1900

In historischem Gewand präsentiert sich der „Advent auf dem Neumarkt“ zur schönsten Zeit des Jahres direkt vor der Frauenkirche. Der Markt spiegelt die Zeit zwischen 1830 und 1920 wieder. Als Vorlage für die aufwendigen und detailgetreu gestalteten Marktstände dienen alte Gemälde und Fotoaufnahmen. Auf dem Markt treiben die historischen Handwerkszünfte Handel, die sich vor über 100 Jahren in der Stadtkulisse rund um den Neumarkt befanden. Das kulinarische Angebot orientiert sich an klassischen Produkten der Dresdner Weihnachtszeit. Die Buden sind scheinbar ungeordnet und zeigen in verschiedene Richtungen. So ergeben sich immer wieder neue

Blickwinkel auf die umgebenden Fassaden und die Frauenkirche. Zwischen den Buden können die Besucher Kirchengören, Kurrendesängern und weihnachtlichen Weisen lauschen.

■ Öffnungszeiten

25. November bis 18. Dezember: täglich von 11 bis 21 Uhr

■ Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss

Der Romantische Weihnachtsmarkt befindet sich südlich des Dresdner Residenzschlosses auf der so genannten Piazza an der Ecke des Taschenbergpalais. Die nach historischer Vorlage gestalteten Marktstände versprühen ein romantisches Flair. Sie verhelfen der historischen Kulisse an einem der schönsten Plätze der einstigen Residenzstadt Dresden zu weihnachtlichem Glanz. Gleich nebenan lockt ein einzigartiges Eislaufparadies. Der barocke Innenhof des Hotel Taschenbergpalais Kempinski Dresden verwandelt sich in eine Eislauffläche und lädt zu fantastischem Wintervergnügen ein.

■ Öffnungszeiten

24. November bis 24. Dezember: Sonntag bis Donnerstag von 11 bis 21 Uhr sowie Freitag und Sonnabend von 11 bis 21 Uhr

■ Mittelalterliche Weihnacht im Stallhof

Einen rustikalen Weihnachtsmarkt beherbergt der Stallhof des Dresdner Schlosses. Gaukler, Musiker und Feuerspucker sorgen für Spektakel in weihnachtlichem Flair lange vergangener Zeiten. Handwerker führen vor, wie zu Zeiten der Ritter und Burgfräuleins Töpfe, Kleidung, Bücher oder auch Waffen hergestellt wurden. Ein besonderes Erlebnis ist ein Bad im Badehaus des Stallhofs. An den

Riesenrad und Goldener Reiter. Der Weihnachtsmarkt Hauptstraße ist auch in diesem Jahr wieder für Groß und Klein offen.

Foto: Andreas Tampe

Adventswochenenden lockt der mittelalterliche Weihnachtsmarkt mit einem umfangreichen Unterhaltungsangebot.

■ Öffnungszeiten

23. November bis 23. Dezember

27. Dezember bis 30. Dezember

täglich von 11 bis 22 Uhr sowie am 30. Dezember von 11 bis 20 Uhr

■ Traditioneller Weihnachtsmarkt an der Frauenkirche

Der beschauliche Weihnachtsmarkt an der Frauenkirche lädt zum Verweilen ein. Er befindet sich in der Münzgasse, Dresdens ältester und erster Gastronomie- und Flaniermeile. Hier reihen sich Café an Bistro, Kneipe an Restaurant, Biergarten an Terrasse und Cocktailbar an Tanzbar nahtlos aneinander. Der traditionelle Weihnachtsmarkt ergänzt das Angebot um leckere Weihnachts-Spezialitäten. Um für die Kleinsten die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest zu überbrücken, kommt Tag für Tag der



Neustädter Advent. Festlich geschmückt empfängt auch in diesem Jahr der Neustädter Advent seine Besucherinnen und Besucher.

Foto: Dresdner Barockviertel Königstraße e. V.

Weihnachtsmann. Pünktlich ab 16 Uhr hält er für jedes Kind eine Überraschung bereit.

■ Öffnungszeiten

25. November bis 24. Dezember: Sonntag bis Donnerstag von 10 bis 21 Uhr sowie Freitag und Sonnabend von 10 bis 23 Uhr

■ Weihnachtsmarkt Hauptstraße

Auf dem Fußgängerboulevard vom Goldenen Reiter bis zum

Albertplatz können die Besucher entspannt nach Weihnachtsgeschenken stöbern, Künstlern bei ihren Darbietungen zusehen und nach Herzenslust die vielen Naschereien probieren. Am Goldenen Reiter warten ein historisches Riesenrad, das Nicolaushaus und ein Kinderkarussell. Imbiss- und Getränkespezialitäten, Weihnachtsgeschenke aus dem Erzgebirge sowie aus vielen verschiedenen Materialien wie Ton, Stoff, Leder, Silber bieten ein reichhaltiges Angebot. In Höhe des Weihnachtsbaumes wird gezeigt, wie Weihnachten in anderen Ländern gefeiert wird. An den Wochenenden erfreuen Bläserensemble und Chöre die Besucher mit ihrer Musik. Einen Abstecher zur in der Adventszeit romantisch erleuchteten Königstraße samt ihren umliegenden Gassen sollten Besucher dieses Weihnachtsmarktes dabei unbedingt einplanen.

■ Öffnungszeiten

24. November bis 24. Dezember: täglich von 11 bis 20 Uhr

24. Dezember von 10 bis 14 Uhr

■ Neustädter Advent

Unter dem Symbol der leuchtenden Kerze präsentieren Neustädter Vereine, Institutionen, das City-Management Dresden e. V. und die Stadt Dresden rund um den beschaulichen Weihnachtsmarkt im Barockviertel eine Palette musikalisch-literarischer Veranstaltungen. Außer dem städtischen Markt auf der Hauptstraße gehören zum Neustädter Advent weitere Aktivitäten auf der barocken Königstraße, rund um den Albertplatz und im Szeneviertel Äußere Neustadt.

■ Öffnungszeiten

25. November bis 17. Dezember

■ Weihnachtsmarkt Loschwitz

Der kleine Markt wird vom Elbhauptfestverein organisiert und strahlt eine anheimelnde Atmosphäre durch seine kleinen Stände und die Einbeziehung der angrenzenden Geschäfte und Höfe des Dorfkerns aus.

■ Öffnungszeiten

3. Dezember bis 18. Dezember

■ „Briesnitzer Advent“ in der 76. Grund- und Mittelschule

Die 76. Grund- und Mittelschule, Merbitzer Straße 9, lädt Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Bürgerinnen und Bürger zum „Briesnitzer Advent“ ein. Am Freitag, 25. November, 15 bis 18.30 Uhr, findet das Schulfest statt. In den Schulgebäuden, der Sporthalle und auf dem Schulhof erwarten die Gäste weihnachtliche Angebote.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 106. Geburtstag

■ am 28. November
Erna Jährig, Pieschen

zum 100. Geburtstag

■ am 29. November
Suse Lösch, Blasewitz
■ am 30. November
Emma Jacob, Altstadt
■ am 1. Dezember
Margarete Schammler, Loschwitz

zum 90. Geburtstag

■ am 25. November
Anna Brandt, Altstadt
Maria Müller, Leuben
■ am 26. November
Regina Drewniok, Neustadt
Helmut Brandt, Leuben
Irmgard Fleischer, Leuben
Erich Ludwig, Prohlis
Elfriede Müller, Prohlis
■ am 27. November
Lieselotte Meyer, Neustadt
■ am 28. November
Josef Gottfried, Altstadt
Elfriede Curth, Klotzsche
Ilse Hüttig, Prohlis
Judith Meyer, Prohlis
■ am 29. November
Werner Hartmann, Altstadt
Irmgard Wilbrandt, Prohlis
■ am 30. November
Ilse Müller, Altstadt
Margarete Braune, Blasewitz
Andrea Handmann, Blasewitz
■ am 1. Dezember
Liselotte Peschel, Altstadt
Elly Herrmann, Leuben
Gertraud Schmidt, Plauen
Hildegard Grundig, Cotta
Elisabeth Heide, Cotta

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 1. Dezember
Erich und Sigrid Brumm, Cotta

Ausstellung in der Cultus gGmbH

Noch bis 5. Januar 2012 wird in der Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung, Altleuben 10, der Cultus gGmbH die Ausstellung „Der Mensch in seiner Welt“ gezeigt. Die Bilder und Plastiken entstanden während zweier angebotener Kunstkurse. Entstanden sind Kunstwerke mit Einblicken in die Gedanken, Wünsche und Erlebnisse der Behinderten. Die Ausstellung ist montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Aktion Hoffnung 2011 startet

Das Büro für Humanitäre Hilfe ruft zu Spenden auf

Das „Büro für Humanitäre Hilfe“ der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden (QAD) und der Arbeitskreis „Humanitäre Hilfe für Osteuropa“ rufen auch in diesem Jahr wieder zu Sach- und Geldspenden im Rahmen der „Aktion Hoffnung“ auf. Martin Seidel, Bürgermeister für Soziales, wird am 1. Adventssonntag, 27. November, ab 10 Uhr bei der „Aktion Hoffnung“ dabei sein. An diesem Tag und am 2. Adventssonntag, 4. Dezember, nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeweils von 9 bis 12 Uhr Sachspenden im Dresdner Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Haupteingang (Achtung: wegen Bauarbeiten nicht wie in den Vorjahren an der Goldenen Pforte) entgegen. Dringend benötigt werden Bekleidung und Schuhe

(insbesondere warme Sachen), Bettwäsche und Haushaltswäsche, Haushaltswaren, Spielzeug und Malutensilien sowie Süßigkeiten. Außer Sachspenden sind auch Geldspenden dringend nötig, die zur Finanzierung der Hilfstransporte beitragen. Folgendes Konto der QAD steht dafür zur Verfügung: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Konto 3120169420, BLZ 850 503 00, Stichwort „Aktion Hoffnung“.

Anlässlich des 25. Jahrestages der atomaren Katastrophe in Tschernobyl kommen die Spenden diesmal hilfsbedürftigen Menschen im zentralen Bezirkskrankenhaus Swenigorodka und Kindern in der Schule für Kunst und Handwerk zugute, in der begabte Kinder und Jugendliche aus der ganzen Ukraine gefördert werden.

Innovationspreis „Familienfreundlichstes Unternehmen Dresdens“ 2011

Bis 30. November können Bewerbungen abgegeben werden

Noch bis zum 30. November können sich Beschäftigte und Unternehmen für den Innovationspreis „Familienfreundlichstes Unternehmen Dresdens“ 2011 bewerben.

Dem Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie wenden sich viele Unternehmen bewusst zu, suchen innovative Lösungen und leisten damit einen Beitrag zur Familienfreundlichkeit des Wirtschaftsstandortes Dresden. Dresden, verzeichnet neben einem stetigen Anstieg der Geburtenrate auch einen Zuwachs der Bevölkerungsrate, ein Zusammenhang der auf die guten Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Kinderbetreuungsmöglichkeiten, ein vielfältiges Kultur- und Freizeitspektrum, hervorragende Studien- und Forschungsbedingungen an renommierten Hochschulen und Universitäten vor Ort schließen lässt. Wo ein lebenswertes Stadtklima herrscht, gründet man gern eine Familie und bleibt. Um diesen erfreulichen Trend zu befördern, schreibt die Landeshauptstadt Dresden diesen Wettbewerb aus.

Der Wettbewerb richtet sich sowohl an Unternehmen aller Branchen als auch an Bildungseinrichtungen, Hochschulen und öffentliche Institutionen, die ihren Sitz in Dresden haben und die ihren Beschäftigten bereits Maßnahmen



zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf anbieten. Dazu gehören beispielsweise Regelungen zur Arbeitsorganisation, zum Arbeitsort oder zur Personalentwicklung. Aber auch geldwerte Leistungen, ein Service für Familien oder zur Kinderbetreuung sowie bestimmte Kompetenzen in der Mitarbeiterführung befördern die Familienfreundlichkeit. Das Siegerunternehmen erhält neben der öffentlichen Danksagung durch die Oberbürgermeisterin eine Skulptur der Künstlerin Malgorzata Chodakowska.

www.dresden.de/familienfreundlich

Dresdner Weihnacht zu Gast in Salzburg

Im Rahmen des 20. Jubiläums der Städtepartnerschaft Dresden – Salzburg öffnete kürzlich die Weihnachtsausstellung des Stadtmuseums Dresden im Salzburg Museum ihre Pforten. Bis Mitte Januar 2012 ist „Weihnachtliches aus dem Erzgebirge“ in Salzburg zu sehen. Die Dresdnerinnen und Dresdner müssen aber in diesem Jahr nicht auf eine Weihnachtsausstellung im Landhaus verzichten, denn im Austausch kommt die Ausstellung „Kripperl Schau'n“ aus dem Salzburg Museum nach Dresden (siehe auch Seite 5 in diesem Amtsblatt).

Parken mit dem Reisebus zur Weihnachtsmarktzeit

Während des Dresdner Striezelmarktes auf dem Altmarkt vom 24. November bis zum 24. Dezember erwartet die sächsische Landeshauptstadt auch wieder zahlreiche Bustouristen. Erfahrungsgemäß steuern in der Vorweihnachtszeit bis zu 150 Busse täglich das Dresdner Stadtzentrum an.

Zum Aus- und Einsteigen der Fahrgäste bietet die Stadt in der Marktzeit sieben gebührenfreie Bushalteplätze auf der Rathausseite Kreuzstraße an. Sie sind erreichbar über St. Petersburger Straße, Dr.-Külz-Ring und Schulgasse. Zum längeren Aufenthalt müssen gebührenpflichtige Busparkplätze angesteuert werden. Zur Auswahl stehen zentrumsnah Busparkflächen an der Ammonstraße, an der Marienbrücke und ab 4. Dezember auch an der Ostra-Allee stadtauswärts. Je Stunde fallen 1,50 Euro Parkgebühr an. Eine Tageskarte kostet 7 Euro.

www.dresden.de/parken

Im Beutlerpark beginnen weitere Arbeiten

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft hat die Dresdner Garten- und Landschaftsbau firma Nestler beauftragt, im ersten Halbjahr 2012 weitere Wegebau- und Pflanzarbeiten im Beutlerpark durchzuführen. Das Bauvorhaben kostet insgesamt etwa 135 000 Euro. Bereits 2008/09 hatte das Amt begonnen, steile Wegstücke im Park instandzusetzen. Nun steht weiteres Geld zur Verfügung, um die dringend erforderlichen Rekonstruktionsmaßnahmen fortzusetzen.

Advent in Dresdner Bibliotheken

■ Pieschen, Bürgerstraße 63
Am Sonnabend, 26. November, 14 bis 18 Uhr, findet ein Weihnachtsmarkt in der Bibliothek statt. In der Weihnachtsbäckerei werden Plätzchen gebacken. Kleine und große Besucher können Geschenke basteln. Um 15.30 Uhr zeigt das Puppentheater Böhmel das Stück „Heimlichkeiten mit Kasper, Molly und Petz und Omi“. Der Eintritt ist frei.

■ Plauen, Altplauen 1
Am Mittwoch, 30. November, 9 Uhr, zeigt das Puppentheater „Glöckchen“ ein Weihnachtspuppenspiel. Auch der Weihnachtsmann wird in der Bibliothek erwartet. Der Eintritt ist frei.

Ludwig Richter im Kügelgenhaus

„Ludwig Richter und Weihnachten“, unter diesem Thema steht eine Lesung mit musikalischer Umrahmung am Sonntag, 27. November, 11 Uhr, im Kügelgenhaus, Hauptstraße 13 (2. OG). Lothar Dunsch vom Hellerau-Verlag stellt die Dresdner Ausgabe der „Lebenserinnerungen eines deutschen Malers“ vor. Der Eintritt kostet drei bzw. zwei Euro.

Angebote im Kraszewski-Museum

Am Freitag, 25. November, 18.30 Uhr, setzt das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, die Themenreihe „Musik trifft Politik“ fort. Mit Ignacy Jan Paderewski und Bronisaw Huberman werden zwei Persönlichkeiten Polens vorgestellt, die sich sowohl als Musiker als auch als Politiker verdient gemacht haben. Es wird die deutsche Fassung des Dokumentarfilms „Huberman oder Die Vereinigung Europas und die Violine“ aus dem Jahre 2010 gezeigt. Der Eintritt kostet drei bzw. zwei Euro.

Einen Vortrag zum Thema „Die EU-Ratspräsidentschaft Polens – ein erstes Resümee“ hält Barbara Kocowska, Bevollmächtigte des Niederschlesischen Woiwoden, Abt. Präsidentschaft Polens im EU-Rat, am Sonnabend, 26. November, 16 Uhr. Polen übernahm am 1. Juli 2011 zum ersten Mal die EU-Ratspräsidentschaft, die es im Trio mit Dänemark und Zypern ausübt.

Der Eintritt kostet fünf Euro. Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.

Vergiftete Spindeln fallen auf die Bühne

Der Geschichtenmann erzählt Märchen im Puppentheater

Das Puppentheater lädt ein zu „Max und der Geschichtenmann. Teil 1: Dornröschen“. Die Uraufführung des Stücks von Christoph Werner für Kinder ab vier Jahre findet am Sonntag, 27. November, im Rundkino, Prager Straße, statt. Der Geschichtenerzähler nimmt im Advent in einem gemütlichen Sessel im Puppentheater Platz. Der große zottelige Hund Max legt sich ihm zu Füßen und lauscht. Im Hintergrund nimmt das Märchen „Dornröschen“ von der hundert Jahre schlafenden Prinzessin auf unerwartete Weise Gestalt an. Rosenblüten und vergif-

tete Spindeln purzeln auf die Bühne – ob der Geschichtenerzähler sie alle einfangen kann? Die Zuschauer können sich freuen auf „Es-war-einmal“ und ein glückliches Ende, einen Prinzen, böse Feen und eine Dornenhecke. Die Premiere ist bereits ausverkauft. Weitere Vorstellungen finden am Montag, 28. November, 10 und 19.30 Uhr, am Dienstag, 29. November, 10 Uhr, sowie im Dezember statt.

Märchenstunde. Der Geschichtenerzähler (Klaus Frenzel), Hund Max und Dornröschen (Ivana Sajewic). Foto: Klaus Giga



Es ist ein Elch entsprungen

Weihnachtsgeschichte im Theater Junge Generation

Eine turbulent-komische Weihnachtsgeschichte mit klingenden Glöckchen, Lametta, steinharten Keksen und Livemusik kommt im Theater Junge Generation, Meißner Landstraße 4, im Advent auf die Bühne. „Es ist ein Elch entsprungen“ stammt aus der Feder von Kinderbuch-Erfolgsautor Andreas Steinhöfel und ist in der Fassung von Felicitas Loewe für Kinder ab sechs Jahre zu erleben. Die Geschichte erzählt vom Weihnachtsfest bei Familie Wagner, dem ersten Fest ohne Papa nach der Scheidung. Ein Elch stürzt durchs Hausdach mitten in die Weihnachtsvorbereitungen. Alle sind mit Mr. Moose beschäftigt, sodass keine Melancholie aufkommen kann: Mama versorgt den verstauchten Vorderfuß, Bertil und seine Schwester Kiki wimmeln einen übermotivierten Großwildjäger ab, während Mr. Moose Geschichten von seinem Chef Santerklaus, von Probeflügen mit dem Weihnachts-

schlitten und arroganten Rentieren erzählt. Doch plötzlich klopft ein ziemlich erboster älterer Herr an die Tür. Er sucht seinen Angestellten.

Die Weihnachtsgeschichte ist am Sonnabend, 26. November, 16 Uhr (Premiere, ausverkauft), am Sonntag, 27. November, 16 Uhr, am Montag, 28. November, 10 Uhr, am Dienstag, 29. November, 19.30 Uhr, am Mittwoch, 30. November, 11 Uhr, sowie im Dezember zu erleben.

Vor Beginn des Stückes an den Adventswochenenden können Kinder eine Stunde lang basteln:

- am Sonntag, 27. November, 16 Uhr
- am Sonnabend, 10. Dezember, 11 und 16 Uhr
- am Sonntag, 11. Dezember, 11 und 16 Uhr
- am Sonnabend, 17. Dezember, 16 Uhr
- am Sonntag, 18. Dezember, 11 und 16 Uhr.

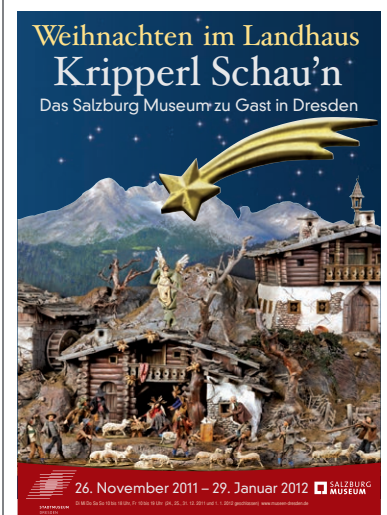
Weihnachten im Landhaus

Es weihnachtet schon – auch in den Partnerstädten Dresden und Salzburg. So können sich die Dresdnerinnen und Dresdner auf die Ausstellung „Kripperl Schau'n“ im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), freuen. Sie zeigt vom 26. November bis 29. Januar abendliche und orientalische Weihnachtskrippen aus dem 18. bis 20. Jahrhundert.

Die Ausstellung kommt vom Salzburg Museum, wo sie bisher im Advent viele Interessierte anlockte. In diesem Jahr werden die Salzburgerinnen und Salzburger im Austausch die Ausstellung „Weihnachten im Erzgebirge“ des Stadtmuseums Dresden besuchen können (siehe Seite 3).

Die Salzburger Krippen-Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Stadtmuseums Dresden dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr und freitags von 10 bis 19 Uhr zu sehen. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro, und berechtigt zum Bummel durch alle Ausstellungen im Stadtmuseum. Führungen können telefonisch unter (03 51) 4 88 73 72 oder per E-Mail an joachim.vocke@museen-dresden.de bestellt werden.

Zur Krippen-Ausstellung bietet das Stadtmuseum ein Rahmenprogramm für große und kleine Besucherinnen und Besucher. So wird beispielsweise am 10. Dezember um 11 Uhr die Salzburger Brauchtumsgruppe „Ares Pass“ im Festsaal des Stadtmuseums zu erleben sein. Dabei tritt der Nikolaus auf in Begleitung von zwei Engeln und tanzenden Krampussen, den Schreckgestalten aus den alpenländischen Adventsbräuchen.



Bauarbeiten an der Waldschlösschenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Je nach Wetterlage erhält der Stahlüberbau weiterhin seinen Korrosionsschutz. Auf der Altstädter Vorlandbrücke laufen im ersten, fünften und sechsten Betonierabschnitt die Ausschaltungsarbeiten. Auf dem siebenten Betonierabschnitt, der über dem Käthe-Kollwitz-Ufer liegt, ist die Betonage erfolgt. Im achten Betonierabschnitt steht das Einschalen und Bewehren an. An der Anlegestelle vom Brückenvershub geht der Rückbau mit einem Großbohrgerät weiter. Die Arbeiter bauen die beiden Hochbaukräne auf dem Stromfeld ab.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

In den Tunnelröhren und im Betriebsgebäude installieren die Fachleute die Tunneltechnik. An der Ausfahrampel Stauffenbergallee stehen Restarbeiten an der Verkleidung der Bohrpfehlwände auf dem Programm. Hier bauen die Arbeiter den Asphalt ein. Auf der Radeberger Straße, zwischen Louis-Braille-Straße und Charlottenstraße, laufen Straßenbauarbeiten. Am Elbhänge gehen die Landschafts- und Wegebauarbeiten weiter.

■ Verkehrshinweise

Die Verkehrsregelung mit Baustellen-Ampel an der Radeberger Straße/Charlottenstraße bleibt weiter bestehen. Die Verbindung zwischen Radeberger Straße und Waldschlösschenstraße bzw. Stauffenbergallee ist noch nicht frei. Wegen Schalungsarbeiten für die Betonfahrbahnplatte auf der Altstädter Vorlandbrücke muss der Verkehr auf dem Käthe-Kollwitz-Ufer über die beiden späteren Brückenzufahrten geführt werden. Der Elberadweg wird beidseits der Elbe durch die Baustelle geleitet.

Neue Bäume auf den Sportanlagen

Zurzeit finden auf einigen Dresdner Sportanlagen Ersatzpflanzungen von 100 heimischen Laubgehölzen (Ahorn, Esche, Birke, Linde) statt. Facharbeiter der Firma Gartenbauschule Kreiser pflanzen deshalb nun in den Objekten Bodenbacher Straße, Liebstädter Straße, Oskar-Röder-Straße, Tolkewitzer Straße sowie Bärensteiner Straße diese Bäume. Die Kosten belaufen sich auf rund 20 000 Euro. 70 weitere Bäume setzen Mitarbeiter des Sportstätten- und Bäderbetriebes ein. Die Materialkosten hierfür betragen rund 9000 Euro.

Linden, Schnurbäume und Vogelkirschen

Über 150 neue Straßenbäume für Dresden



Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert pflanzte gemeinsam mit dem Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, (von rechts) in der zweiten Novemberwoche auf der Helmut-Schön-Allee eine von 22 Winterlinden und startete damit die diesjährige Herbstpflanzung von Straßenbäumen in Dresden. Im Auftrag der Stadt werden insgesamt 154 neue Straßenbäume gepflanzt.

Auf der Helmut-Schön-Allee vervollständigen dann 22 Winterlinden (*Tilia cordata*) die Allee. Im Schönfelder Hochland sollen 18 neue Obstbäume (Apfel, Birne, Süßkirsche) den Eichbuschweg in Malschendorf, den Oberwachwitzer Weg und die Fernsehurmstraße in Pappritz zieren.

Auf der Wilsdruffer Straße (Höhe Kleine Kirchgasse) komplettieren vier Blasen-eschen (*Koeleruteria paniculata*) die vorhandenen Baumreihen.

Die zwei alten Linden auf der Waisenhausstraße wiesen starke Schäden (Rissbildung) am Stamm auf. Sie waren nicht mehr stand- und verkehrssicher. Am 8. November wurden hier bereits zwei neue Schnurbäume (*Sophora japonica*) gepflanzt. In einem Pilotprojekt finden hier Module mit einem

Wurzelkammersystem ihren Einsatz. Sie beugen einer Bodenverdichtung der Baumgrube durch den ständigen Fußgängerverkehr vor und geben den Bäumen eine größere Chance auf ein gesundes Wachstum durch mehr Bodenbelüftung.

Die Tiergartenstraße erhält 17 neue gefüllte blühende Vogelkirschen (*Prunus avium Plena*). Die Anwohner der Kaitzer Straße erhalten im Ersatz für die fruchtenden Birnenbäume 17 Neupflanzungen mit einer nichtfruchtenden Birnenart (*Pyrus calleryana*, 'Chanticleer'). Neun Säulen-Rotahorne (*Acer rubrum*, 'Armstrong') werden die Comeniusstraße verschönern sowie drei Kugelrobinien (*Robinia pseudoacacia*, 'Umbraculifera') die Halbkreisstraße, sechs Schwedische Mehlbeeren (*Sorbus intermedia*) erhält die Peschelstraße und acht die Podemuser Hauptstraße. 13 Linden werden die Straßenbäume an den Seitenstreifen der Winterbergstraße in Höhe der Reitbahnstraße vervollständigen.

Gegenwärtig stehen über 50 400 Bäume an Dresdens Straßenrändern. Laut Straßenbaumkonzept sollen es einmal 77 400 Bäume werden.

Foto: Nico Stede

Neue Sporthalle für die 101. Mittelschule

Bürgermeister Winfried Lehmann übergab am 18. November im Rahmen einer Feierstunde den Neubau einer Drei-Feld-Sporthalle der 101. Mittelschule „Johannes Gutenberg“, Pfotenhauerstraße 42/44. Gebaut wurde von 2010 bis Oktober 2011 die Sporthalle mit einer neuen Mensa. Pausenhof und Eingangsbereich der Sporthalle sind ebenfalls neu gestaltet.

Genutzt wird die Sporthalle für den Schul-, Freizeit- und Vereinssport. Sie ist barrierefrei erschlossen und dient der Schule auch als Aula für Schuleinführungen, Schulfeste oder andere Veranstaltungen. Eine mobile Tribünenkonstruktion und eine transportable Bühne ermöglichen die flexible Nutzung.

Im neuen Turnhallengebäude ist im Erdgeschoss außerdem die neue Mensa mit Essenausgabe eingerichtet. Rund 5,07 Millionen Euro kostete die Baumaßnahme. Der Bund und der Freistaat Sachsen unterstützten das Projekt mit etwa 4,05 Millionen Euro aus Mitteln des Konjunkturpaketes II.

Außensportanlagen sind bald winterfest

Seit kurzem werden die kommunalen Außensportanlagen winterfest gemacht. „Dazu gehört vor allem die Laubbeseitigung. Das sind pro Sportobjekt etwa 10 000 Quadratmeter, im Sportpark Ostra sogar 35 000 Quadratmeter Natur- und Kunstrasenflächen, Tennenplätze sowie Verkehrswege, die von Laub beräumt werden müssen“, informiert Sven Mania, Leiter Sportstätten- und Bäderbetrieb. Insgesamt entsorgt der Sportstätten- und Bäderbetrieb jährlich etwa 300 Tonnen Laub auf den Anlagen, mit Freibädern und dem Campingplatz Wostra. Das entspricht einem Volumen von 700 Kubikmetern.

Das gesammelte Laub kompostieren die Mitarbeiter zu Weiterverwertung in Entsorgungsfachbetrieben. Die Naturrasenflächen erhalten eine Winterdüngung. Bäume und Sträucher werden verschneit. Außerdem entleeren die Fachleute Bewässerungsanlagen und Rohrleitungen und nehmen diese aus dem Betrieb. In den Funktionsgebäuden werden notwendige Reparaturarbeiten vorgenommen. Die Räume erhalten eine Grundreinigung. Technische Geräte wie Rasenmäher werden gewartet und instand gesetzt.

Wenn die Seele keine Ruhe findet – Hilfen zur seelischen Gesundheit (Teil 8)

Wiedereinstieg ins Berufsleben mit Hilfen leicht gemacht



Arbeitsplatz für Rehabilitanden. Arbeitstherapie im Psychosozialen Trägerverein Sachsen e. V. Foto: H. Krähenberg

Angebote zum Zuverdienst sind ein erster Schritt, den Kreislauf aus Ausgrenzung, Unzufriedenheit und Wiedererkrankung zu durchbrechen. Das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten soll gefördert und gestärkt werden. Hauptziel des Zuverdienstprojektes ist die Integration in Voll- oder Teilzeitarbeitsverhältnisse. Für die Zuverdienstkräfte ist keine Vorerfahrung im gastronomischen Bereich erforderlich.

..... 
SFZ CoWerk gGmbH
Café Pause
Schweizer Straße 8
Telefon (03 51) 4 77 28 25
www.cafe-pause-dresden.de

■ Das Grundanliegen der Innovativen Manufaktur gGmbH (IMG) ist das Erhalten, Verbessern oder das (Wieder-)Herstellen der Erwerbsfähigkeit von Menschen mit psychischer Erkrankung/ Behinderung oder Menschen in seelischen Krisen. Damit soll die Teilhabe am Arbeitsleben möglichst auf Dauer gesichert werden. Für die rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es wichtig, dass sie eine sinnvolle, wirtschaftlich gebrauchte Arbeit verrichten. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielseitig und die Arbeitszeiten können flexibel auf den einzelnen Mitarbeiter abgestimmt werden. Mitarbeiter schätzen die sozialen Kontakte, die dadurch erfolgte gesundheitliche Stabilisierung sowie das Gefühl gebraucht zu werden.

..... 
Innovative Manufaktur gGmbH (IMG),
Bärensteiner Straße 23–25
Telefon (03 51) 2 16 31 82
info-img@t-online.de

■ Das Arbeitsprojekt INTHIS der Diakonie besteht seit 1994. Das Projekt dient dazu, suchtkranken, langzeitarbeitslosen Menschen einen Zugang auf dem Arbeitsmarkt zu geben und gleichzeitig die Rückfallgefahr zu verringern. Es gibt zwölf Plätze „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung“ und acht Zuverdienstplätze, auf denen abstinent lebende suchtkranke Menschen nach Abschluss einer Entwöhnungsbehandlung befristet angestellt werden. Sie können so ihre Fähigkeiten sinnvoll einsetzen und ihr Einkommen aufbessern. Für die Betreuung der Teilnehmer sind eine Sozialpädagogin und ein handwerklicher Anleiter zuständig. Sie koordinieren die Tätigkeit der Teilnehmer, überwachen die Ausführung, entwerfen neue Projekte und führen Gruppensitzungen und Einzelfallhilfen für die Teilnehmer durch.

..... 
INTHIS – Diakoniewerkstatt
Königsbrücker Landstraße 6 a
Telefon (03 51) 8 88 19 33

■ Die Pieschener Werkstätten sind eine Außenstelle der Weißiger Werkstätten. Die Arbeits- und Betreuungsangebote richten sich an Menschen mit chronischen psychischen Behinderungen. Ziel ist die Wiedereingliederung ins Arbeitsleben unter geschützten Bedingungen. Es werden Aufträge für die Industrie und den Dienstleistungsbereich bearbeitet. Die Weißiger Werkstätten bieten auf insgesamt 450 Arbeitsplätzen in der Hauptwerkstatt sowie in drei Außenstellen und auf Außenarbeitsplätzen Arbeit für Menschen mit Behinderung an.

..... 
An der Prießnitzau 28
Telefon (03 51) 26 62 90
wfbm@evangelische-behinderten-hilfe-dresden.de

In einer Amtsblatt-Serie stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das System der Hilfsangebote für Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder in seelischen Krisen vor. Zu diesen Hilfen gehören unter anderem Psycho-soziale Kontakt- und Beratungsstellen, Suchtberatungs- und -behandlungsstellen aber auch Selbsthilfenetzwerke und Angehörigengruppen.

In der dieswöchigen Folge stellen sich soziale Unternehmen aus Dresden vor, die spezielle Arbeitsplätze für Rehabilitanden anbieten, mit dem Ziel durch Arbeit und Beschäftigung wieder ein möglichst hohes Maß an Lebensqualität zu gewinnen:

■ Die Arbeitstherapie des Psychosozialen Trägervereins Sachsen e. V. (PTV) ist ein Bereich der Ergotherapie, in der Menschen mit psychischer Erkrankung behandelt werden. Sie arbeiten an

einem Werkstück und zugleich an ihrer eigenen Arbeitsfähigkeit. Die Arbeitstherapie bietet die Möglichkeit der Vorbereitung auf ein Arbeitsverhältnis, auf eine Ausbildung oder eine Reha-Maßnahme. Therapeuten begleiten und unterstützen die Patienten, sorgen für ein Gleichgewicht von Anregung und Belastung sowie für eine entspannte Arbeitssituation.

..... 
Arbeitstherapie „AT.Design“
des PTV Sachsen e. V.
Bärensteiner Straße 23–25
Tel (03 51) 2 50 62 20
www.arbeitstherapie-dresden.de

■ Mit dem Café Pause verfolgt das SFZ CoWerk gGmbH das Ziel, eine Tagesstrukturierung und Zuverdienstmöglichkeit für Menschen mit chronisch psychischer Erkrankung anzubieten. Dies geschieht unter den normalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die das Catering-Geschäft mit sich bringt.

Herz unter Druck – Präventionstag zu den Herzwochen 2011

Das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden veranstaltet am Donnerstag, 1. Dezember, von 8 bis 17 Uhr im Amtsärztlichen Dienst, Oberer Kreuzweg 4, einen Präventionstag im Rahmen der Herzwochen 2011 der Deutschen Herzstiftung.

Alle interessierten Dresdnerinnen und Dresdner können sich zum Thema „Herz unter Druck

Deutsche
Herzstiftung



– Bluthochdruck: Man sieht ihn nicht – man spürt ihn nicht“ informieren und gleichzeitig folgende Angebote kostenlos und

ohne Praxisgebühr in Anspruch nehmen:

- Herzgesund durch Bewegung: Informationen zu den Herzsportgruppen
- Herzgesund durch Ernährung: Informationen und Verkostung
- Notfalltraining: Erste Hilfe
- Beratungsgespräche und Diagnostik zu Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin

Zur individuellen Auswertung der Untersuchungsergebnisse und für Fragen stehen Ärzte und das Fachpersonal zur Verfügung.

Diese Aktion soll einen Beitrag dazu leisten, dass sich zukünftig viele Dresdnerinnen und Dresdner herzgesünder und dadurch vielleicht wesentlich wohler fühlen.

..... 
www.herzstiftung.de

Vermittlungstag im Tierheim

Am Sonnabend, 3. Dezember, 9.30 bis 15 Uhr, lädt das Tierheim Dresden-Stetzsch, Zum Tierheim 10, zum Vermittlungstag ein. Bereits drei Tage vorher, am Mittwoch, 30. November, 19.50 Uhr, können Interessierte einige Tiere in der beliebten MDR-Sendung „Tierisch tierisch“ mit Uta Bresan kennenlernen, die diesmal aus dem Tierheim Dresden ausgestrahlt wird.

Darüber hinaus kann sich jeder im Internet unter www.dresden.de/tierheim über die Tiere informieren, die das Tierheim vermittelt. Wer sein Tier vermisst, erfährt ebenfalls auf dieser Internetseite, ob sich sein Liebling im städtischen Tierheim befindet.

Einen Tierheimbewohner stellen die Mitarbeiter heute schon vor: Kasimir, ein prachtvoller roter Perserkater. Er ist eine Wohnungskatze, zwischen 12 und 14 Jahre alt und kam als Findling ins Tierheim. Er leidet unter einer beginnenden Niereninsuffizienz und benötigt deshalb spezielles Futter, das rund 25 Euro monatlich kostet. Kasimir ist trotzdem sehr agil und verschmust und braucht viel Liebe und Zuneigung. Wer sich für den Kater interessiert, wendet sich bitte an die Mitarbeiter des Tierheims am Vermittlungstag oder zu den üblichen Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 13 bis 15 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 11.30 Uhr, Telefon (03 51) 4 52 03 52, E-Mail tierheim@dresden.de.

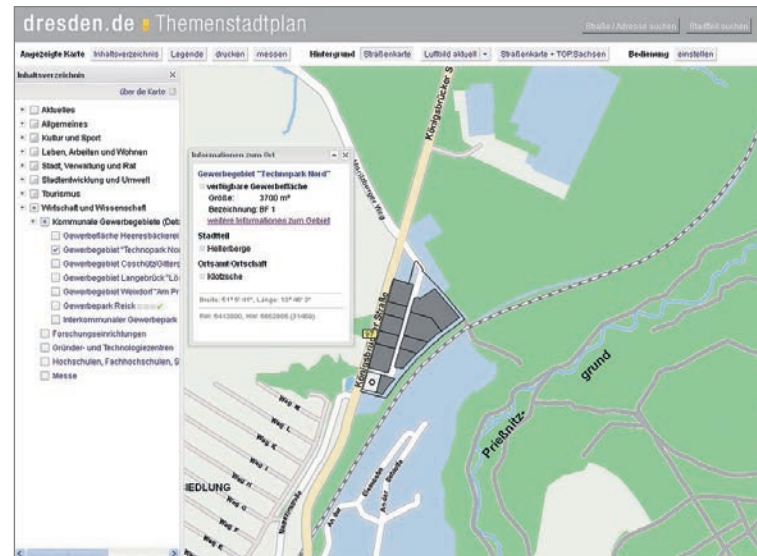
Private Hundehalter können ihr Tier derzeit nicht im Tierheim zur Betreuung und Weitervermittlung abgeben. Darauf weisen die Mitarbeiter hin. Die Bauarbeiten in den Hundebereichen dauern noch einige Monate und die Unterkünfte für die Vierbeiner sind belegt. Darum können zurzeit nur Fundhunde untergebracht werden.



Verschmust. Kater Kasimir sucht ein liebevolles Zuhause. Foto: Tierheim

Der Dresdner Themenstadtplan (Teil 7-Schluss)

Gewerbeflächen für Existenzgründer



Auf den Internetseiten der Landeshauptstadt finden Dresdnerinnen und Dresdner sowie ihre Gäste unter www.dresden.de/stadtplan einen interaktiven Stadtplan, der Informationen zu mehr als 200 Themen rund um das kulturelle und wirtschaftliche Leben der Stadt bietet. Was es alles in diesem Plan gibt, aber auch welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, um den Themenstadtplan bedienen zu können, erläutern Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vermessungsamtes in einer Serie.

Sie möchten ein Gewerbe anmelden oder sind bereits Existenzgründer, aber Ihnen fehlt nur noch der passende Rahmen, die passende Fläche oder das richtige Gebiet? Dann sind Sie in der Rubrik Wirtschaft und Wissenschaft richtig, denn hier finden Sie alle Themen wie Kommunale Gewerbegebiete, Forschungseinrichtungen, Gründer- und Technologiezentren, Hoch- und Fachschulen, Studienakademien sowie die Dresdner Messe.

Die Themengruppe Kommunale Gewerbegebiete bietet, unterteilt nach den einzelnen Gewerbegebieten, für Existenzgründer oder Gewerbetreibende Hinweise zu verkauften und freien Flächen so-

wie entsprechende weiterführende Informationen und Kontaktdaten. Die Besonderheit bei diesen Themen ist, dass die Darstellung in kleinen Maßstäben als Punkt erfolgt. Nach Mausklick auf ein Objekt in der Karte sehen Sie den Namen des Gebietes und eine Verlinkung zur Gebietsbeschreibung. Erst ab einem Maßstab von 1:16000 werden die Einzelflächen dargestellt, die beim Anklicken nähere Informationen bieten.

Bei den Themen Hochschulen, Fachhochschulen, Studienakademien sehen angehende Studentinnen und Studenten die in der Stadt ansässigen Hoch und Fachschulen. Per Link gelangen alle Interessierten außerdem in die jeweilige Internetpräsentation der Universität oder Schule.

Eine Bitte in eigener Sache: Bei der Nutzung unseres Themenstadtplanes werden Sie sicher das eine oder andere Thema vermissen. Hier sind wir an Ihren Vorschlägen und Wünschen interessiert. Nicht alles wird sich kurzfristig umsetzen lassen und ohne die Zuarbeit und Unterstützung derer, die über die Informationen verfügen, sei es aus Verwaltung oder Wirtschaft können neue Inhalte nicht mit Leben gefüllt und aktuell gehalten werden. Über neue Inhalte werden wir Sie zu gegebener Zeit auf der Eingangsseite zum Themenstadtplan informieren.

Städtisches Vermessungsamt
Abteilung Geoinformation
World Trade Center (WTC)
Ammonstraße 74
Telefon (03 51) 4 88 41 48
jfververt@dresden.de

Junges Musikpodium gibt zwei Konzerte

Bereits zum zwölften Mal präsentiert das Junge Musikpodium italienische Musik in Dresden. Junge Musiker aus Dresden sowie aus Italien, Frankreich, Litauen und Russland haben im Sommer gemeinsam in Italien geprobt und Konzerte gegeben. Mit dabei sind zum wiederholten Male auch zwei Musiker aus Dresdens Partnerstadt Straßburg.

Am Freitag und Sonnabend, 25. und 26. November, sind sie in Dresden zu Gast, um Werke von Nicola Porpora, Benedetto Marcello oder Antonio Vivaldi erklingen zu lassen. Ein besonderes Konzerterlebnis wird die „Gemalte Musik“ am 26. November in den Sälen der italienischen Malerei in der Gemäldegalerie Alte Meister. Das Konzert beginnt um 10 Uhr. Aber auch das festliche Konzert in der Aula des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik am Freitag, 25. November, 20 Uhr lohnt den Besuch.

Kartenbestellungen

Telefon (03 51) 3 15 60 50
info@musikgym.smk.sachsen.de
www.junges-musikpodium.de

Dresden ist die fahrradaktivste Stadt

Gleich bei der ersten Teilnahme am Wettbewerb „Stadttradeln“ wurde Dresden Sieger in der Kategorie „Fahrradaktivste Stadt mit den meisten Radkilometern“. Die Leiterin des Klimaschutzbüros Ina Helzig nahm den Preis für Dresden am 16. November in Rheinberg (Nordrhein-Westfalen) entgegen. Neben der Preisverleihung standen Fachvorträge zum Thema Radverkehr, Erfahrungsaustausch, Networking und die Weiterentwicklung der Aktion Stadttradeln auf dem Programm.

An der Veranstaltung nahmen auch Vertreter des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) teil, um die künftige Radverkehrsförderung zu diskutieren.

Am 6. Oktober 2011 endete in Dresden der Wettbewerb Stadttradeln 2011. Deutschlandweit radelten mehr als 20 400 Radfahrerinnen und Radfahrer, davon über 500 Mitglieder der kommunalen Parlamente aus rund 60 Städten für den Klimaschutz und die Radverkehrsförderung um die Wette. Im Vergleich zur Autofahrt wurden fast 600 Tonnen Treibhausgase eingespart. Ein neuer Rekord!

BESSERGOLD.de

EDELMETALLE PREISWERT KAUFEN
ANLAGEMÜNZEN & BARREN

Telefon: 03 51 - 82 12 98 88

www.bessergold.de

Prognosen der Schülerzahlen bestätigt

Die von der Sächsischen Bildungsagentur/Regionalstelle Dresden in der Schuljahresanfangsstatistik veröffentlichten Schülerzahlen für das Schuljahr 2011/2012 bestätigen die Schulnetzplanung 2006 und 2007 des Dresdner Schulverwaltungsamtes:

■ **Prognosen Schulnetzplanung 2006 (stadtweit) für das Schuljahr 2011-2012 / IST-Schülerzahlen zum Stichtag 16. September 2011**
Grundschulen: 3915 / 3885
Mittelschulen: 1456 / 1480
Gymnasien: 1810 / 1592

■ **Prognosen Schulnetzplanung 2007 (stadtweit) für das Schuljahr 2011/2012 / IST-Schülerzahlen zum Stichtag 16. September 2011**
Förderschulen: 2655 / 2187
Abendmittelschule: 400 / 355
Abendgymnasium: 300 / 225

Die Schülerzahlen für die Grundschulen beziehen sich auf die 1. Klassen, bei den Mittelschulen und Gymnasien auf die 5. Klassen. Für die Förderschulen, die Abendmittelschule und das Abendgymnasium gelten die Zahlen für alle Klassenstufen.

Insbesondere für den „Gemeinsamen Schulbezirk Neustadt“ stellten sich die Prognosen des Schulverwaltungsamtes als zutreffend heraus. Für das Schuljahr 2011/2012 waren 476 Kinder der Aufforderung zur Schulanmeldung im Schulbezirk Neustadt nachgekommen. Die Prognose aus der Schulnetzplanung 2006 hat 375 Schülerinnen und Schüler vorgesehen. Tatsächlich lernen jetzt 343 Grundschülerinnen und Grundschüler in 16 Klassen in den fünf kommunalen Grundschulen.

„Dies bedeutet, dass wir erfahrungsgemäß mit Schwankungen im Zeitraum zwischen der Anmeldung und dem Schuljahresbeginn rechnen müssen“, erläutert Falk Schmidtgen, Leiter des Schulverwaltungsamtes. „Die Differenz zwischen angemeldeter und tatsächlicher Schülerzahl ergibt sich vor allem aus der Zurückstellung von Kindern, aus Umzügen von Familien oder der Entscheidung für eine Schule in freier Trägerschaft.“

Im Mittelschulbereich, Planungsregion Rechtselbisch Mitte/West (Ortsämter Neustadt und Pieschen) werden im Schuljahr 2011/2012 239 Mittelschülerinnen und Mittelschüler in insgesamt 10 Klassen in der Klassenstufe unterrichtet. Die Schulnetzplanung 2006 ging von 270 Schülerinnen und Schülern aus.

BALD feiert ihr 20-jähriges Bestehen



Die Berufsvorbereitende Ausbildungsstätte Dresden (BALD), Hahnebergstraße 6, feierte am 22. November ihr 20-jähriges Bestehen. BALD ist ein Förderzentrum für Lernbehinderte, geistig Behinderte, Körperbehinderte, Hörgeschädigte sowie Schülerinnen und Schüler der Schule für Erziehungshilfe. Kinder und Jugendliche verschiedener Förderschwerpunkte lernen gemeinsam im Fach Arbeitslehre, was in Sachsen in dieser Form einmalig ist. Sie erfahren in den Berufsfeldern Metall, Holz, Elektrotechnik, Zerspanungstechnik, Haustechnik oder Heimwerken/Bau die unterschiedlichen Arbeitstechniken. Seit dem Schuljahr 2011/2012 findet auch Unterricht im Garten- und Landschaftsbau über die Berufsfelder des Floristen, Gärtners oder Gartenbaufachwerkers statt. In Kooperation mit der Schule für geistig Behinderte „Robinsonschule“, Schweizer Straße 7, gestalten Schülerinnen und Schüler den Schulgarten, pflegen Pflanzen und Hecken oder legen Beete neu an. Sie machen Erfahrungen mit den Baumaterialien Holz, Stein oder

Floristen. Seit kurzem findet in der Ausbildungsstätte auch der Unterricht in den Berufsfeldern des Floristen, Gärtners und des Gartenbaufachwerkers statt. Foto: BALD

Beton. Im Floristik-Unterricht lernen sie Naturmaterialien und deren Verwendung für Dekoration und Gestaltung kennen. In beiden Lernbereichen werden Kenntnisse über den ökologischen Anbau sowie über Pflanz- und Erntezeiten vermittelt.

Gleichzeitig arbeiten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Schulen als „Dienstleistungsunternehmen“. Sie setzen beispielsweise Klassenzimmer instand, pflegen einen Schulgarten oder legen ihn neu an. Die Lehrerinnen und Lehrer vermitteln den Jugendlichen Orientierung für ihre spätere Berufswahl sowie erste Kenntnisse und Arbeitstechniken, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. BALD ging aus dem Polytechnischen Zentrum Hahnebergstraße hervor und wurde 1991 eröffnet. Seit 2010 gehört die Schule als Außenstelle zur „Schule am Landgraben“.

„Was mach ich nach der Schule?“

Um die Frage zu beantworten, bietet das Berufsinformationszentrum der Bundesagentur für Arbeit eine Reihe von berufsorientierenden Veranstaltungen an:

■ Freitag, 25. November, 17 bis 22 Uhr : Lange Nacht der Hotel-Akademie Dresden, Informationen zu Ausbildung bzw. Studium im Hotel- und Gaststättengewerbe, Ort: SRH Hotel-Akademie Dresden, Georgenstraße 7

■ Sonntag, 27. November, 9.30 bis 12 Uhr: Tag der offenen Tür, Vorstellung der Fachoberschule

für Technik und der Fachschule für Farb- und Lacktechnik sowie Bautechnik im Beruflichen Schulzentrum (BSZ) für Bau und Technik Dresden, Güntzstraße 3–5

■ Sonnabend, 3. Dezember, 9 bis 13 Uhr: Info-Tag am BSZ für Elektrotechnik, Strehleener Platz 2

■ Sonnabend, 3. Dezember, 9 bis 13 Uhr: Tag der offenen Tür in der Akademie für berufliche Bildung gGmbH, Blochmannstraße 2

■ Dienstag, 6. Dezember, 16.30 Uhr: Berufsziel Journalismus, Ort: Pentacon, Schandauer Straße 64

23 Millionen für Marie-Curie-Gymnasium

Die Gesamt-sanierung und Erweiterung des Marie-Curie-Gymnasiums, Zirkusstraße 7, beginnt im Februar 2012. Nach zweijähriger Bauzeit sollen die Bauarbeiten im Februar 2014 abgeschlossen sein. Die Sächsische Aufbaubank – Förderbank sprach die Genehmigung am 17. Oktober 2011 aus. Damit kann nun die Landeshauptstadt Dresden Aufträge erteilen, bevor der schriftliche Förderbescheid vorliegt. Das Hochbauamt schreibt jetzt die Baustelleneinrichtung und das Bauhauptlos Rohbau termingerecht aus. Derzeit laufen bauvorbereitende Maßnahmen, wie die Verlegung einer Fernwärmetrasse und Rödungsarbeiten.

Die Landeshauptstadt Dresden investiert rund 23 Millionen Euro in die Sanierung und Erweiterung des Marie-Curie-Gymnasiums. Sie erwartet eine Förderung durch den Freistaat Sachsen und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Höhe von mehreren Millionen Euro.

Jetzt schon starten in Richtung Ausbildung 2012

Für viele Schülerinnen und Schüler in den Abschlussjahrgängen beginnt jetzt die „heiße Phase“, um den Einstieg in die Ausbildung ab dem nächsten Sommer vorzubereiten. Die Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer bieten online Lehrstellen für das neue Ausbildungsjahr 2012 an.

Wer sich jetzt schon darauf vorbereitet, hat gute Chancen für einen gelungenen Übergang in die Ausbildung. Das Team der Beratungsstelle „Lehrlauf“ des Jugendamtes Dresden steht dabei arbeits- und ausbildungslosen Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite. Hier erhalten Jugendliche wertvolle Tipps und Anregungen, welche Schritte aktuell sinnvoll und wichtig sind. Auch Eltern sind dabei willkommen. Eine Beratung ist immer montags von 13 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr sowie mittwochs von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr möglich. Sinnvoll ist es, einen konkreten Termin zu vereinbaren.

Jugendamt
Beratungsstelle Lehrlauf
Marienstraße 20
Telefon (03 51) 4 81 00 32
lehrlauf@dresden.de
www.dresden.de/lehrlauf



Werther-Silvesterparty am Theater Junge Generation

Werther? Der junge Mann, der sich aus Liebeskummer die Kugel durch den Kopf geschossen hat? Ja, schon. Aber er war auch: Partylöwe, Frauenversther, Baum-Umarmer und everybody's darling since 1774. In Dominik Günthers rasanter Inszenierung gibt's den Titelhelden gleich fünffach und den passenden Live-Soundtrack zur manisch-depressiven Boygroup liefert die famose Band Testsieger.



Wir sind spieler. Die Band Testsieger spielt auf der Silvesterparty Foto: tjj

Noch besser: Zu Silvester gibt es den „Werther“ am Theater Junge Generation plus Party. Jerry Mono und Derek Volcano von Testsieger werden nach dem Stück nochmals live in concert zu erleben sein, danach wird DJ Banana aus Thüringen zum Tanz aufspielen. Erfrischung und Stärkung bieten Drinks und Snacks vom Café, die nicht im Preis eingeschlossen sind.

Die Kosten betragen:

■ nur Vorstellung „Die Leiden des jungen Werther“: 12 bzw. 6 Euro (ermäßigt)

■ Vorstellung und Party: 15 bzw. 8 Euro (ermäßigt)

■ nur Party: 8 bzw. 5 Euro (ermäßigt)

Die Vorstellung beginnt 19.30 Uhr, die Party 21.30 Uhr. Eintrittskarten können unter Telefon (03 51) 4 96 53 70 oder service@tjjg-dresden.de bestellt werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Die Wohnungsgenossenschaft Leo 52 eG (Genossenschaftsregister GNR 471) mit Sitz in 01099 Dresden ist aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Die Gläubiger werden aufgefordert, sich bei der Genossenschaft zu melden.

Für die Genossenschaft:
Lorenz Wiedemann.
Die Liquidatoren.

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 14. November 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

Ergänzende Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates V1108/11 vom 31.05.2011

V1187-1/11

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Verwendung der gemäß Beschlusspunkt 2 des Beschlusses V1108/11 vom 31.05.2011 dem Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel nach Maßgabe des mit dem Kreissportbund Dresden e. V. abgestimmten Verwendungsvorschlages vom 04.07.2011 und am 15.09.2011 aktualisierten Verwendungsvorschlag wie folgt:

I. 319 TEUR für die Verbesserung und Unterstützung des Sportes in funktionaler und administrativer Hinsicht

II. 365 TEUR für Maßnahmen und Projekte zur Werterhaltung vereinsbetriebener Sportstätten, zur Schaffung von Trainingskapazitäten sowie zur nachhaltigen Bewirtschaftung

III. 600 TEUR werden zur Verwendung für Werterhaltungsmaßnahmen und Jugendförderung im Sport freigegeben. Über die Details beschließt der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder auf Vorschlag des Kreissportbundes.

Veräußerung des Flurstückes 406/17 der Gemarkung Altstadt II V1271/11

Die Oberbürgermeisterin wird

ermächtigt, das Flurstück 406/17 der Gemarkung Altstadt II mit einer Größe von 1.443 qm zu einem Kaufpreis von 355.000 Euro zum Zwecke der Errichtung eines Wohngebäudes mit ca. 20 Eigentumswohnungen zu veräußern.

Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 308/11 der Gemarkung Friedrichstadt V1309/11

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, eine noch zu vermessende Teilfläche des Flurstückes 308/11 der Gemarkung Friedrichstadt mit einer Größe von ca. 4 150 qm zu einem Kaufpreis von 316.000 Euro zum Zwecke der denkmalgerechten Sanierung des Gebäudes zu veräußern.

Beantragung zusätzlicher außerplanmäßiger Mittel für unabdingbare Investitionen in der Winterdiensttechnik (Ersatzbeschaffung für veraltete, technisch verschlissene Winterdiensttechnik) V1047/11

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt für das Haushaltsjahr 2011 die Einstellung überplanmäßiger Mittel für den dringendsten Bedarf an Winterdiensttechnik für den Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen (Regiebetrieb ZTD) in Höhe von 976.000 Euro zur Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Technik sowie 1.185.000 Euro zur Gewährleistung von Winterdienstleistungen laut Winterdienst-Anliegersatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 7. Dezember 2001.

2. Die Deckung erfolgt entspre-

chend Prognose im Finanzwirtschaftlichen Bericht

aus Mehrerträgen Bürgschaftsentgelte in Höhe von 1.074.000 Euro und aus Mehrerträgen Zinsen von Kreditinstituten in Höhe von 1.087.000 Euro.

Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Finanzierung der Mehrkosten der Baumaßnahme Zwischenarchiv V1313/11

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt im Haushaltsjahr 2011 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.000.000,00 Euro zur Finanzierung von Mehrkosten für den Ausbau der ehemaligen Heeresbäckerei zum Zwischenarchiv (Projekt HI.2710010).

2. Die Deckung der Ausgaben erfolgt durch die Minderung der für den Grunderwerb veranschlagten Mittel um 1.000.000,00 Euro im Haushaltsjahr 2011 (Projekt 70.230011.710.010).

Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.893.250,00 Euro für zu gewährende Pflichtleistungen der Sozialhilfe nach SGB XII im Jahr 2011 V1284/11

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für zu gewährende Pflichtleistungen der Sozialhilfe nach SGB XII in Höhe von 1.893.250,00 Euro im Jahr 2011. Die Deckung des Mehrbedarfes erfolgt aus Minderaufwand für Kosten der Unterkunft nach SGB II.

Standzeitverlängerung für den Informationspavillon der Gesellschaft Historischer Neumarkt A0457/11

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beauftragt die Oberbürgermeisterin, die Standzeitverlängerung für den Informationspavillon der Gesellschaft Historischer Neumarkt für weitere 5 Jahre am Standort Landhausstraße/ Pirnaischer Platz sicherzustellen.

Erlaß von Gewerbesteuerforderungen V1318/11

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt, einer bestimmten Steuerpflichtigen auf Sanierungsgewinne entfallende Gewerbesteuerforderungen in Höhe von 2.885.219,50 Euro und darauf entfallende Nachforderungszinsen nach § 233 a AO (voraussichtlich in Höhe von 447.206,00 Euro) zu erlassen.

Dresden.
Dresdner



Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser



STADTRAT

Ausschüsse des Stadtrates tagen am 29. November und am 1. Dezember

■ Kultur

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur tagt am Dienstag, 29. November 2011, 16 Uhr, im Kammermusiksaal des Heinrich-Schütz-Konservatoriums, 2. Etage, Glacisstraße 30/32.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Kommunale Kulturförderung – institutionelle Förderung 2012
- 2 Kommunale Kulturförderung – Projektförderung 2012

■ Wirtschaftsförderung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung findet statt am Donnerstag, 1. Dezember 2011, 16 Uhr, 3. Etage, Raum 333, Ferdinandplatz 2.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben
 - 1.1 Vergabe-Nr. A00003/11
Neubau Einfeldsporthalle mit Erweiterungsbau sowie teilweiser Umbau und Modernisierung des Bestandsgebäudes 62, Mittelschule „Friedrich Schiller“, Fidelio-F.-Finke-Straße 15, 01326 Dresden, Planungsleistungen gem. HOAI § 33 i. V. m. Anlage 11, Leistungsphasen 2–9
- 2 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben
 - 2.1 Vergabe-Nr. 02.2/133/11
Unterhaltsreinigung und Wäscheverwaltung für die Kindertageseinrichtungen im Ortsamtsbereich Prohlis des Eigenbetriebes Dresden
- 3 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben
 - 3.1 Vergabe-Nr. 2011-6731-00016
Förderzentrum Makarenschule Leisniger Str. 76, Dresden, Freianlagen Garten- und Landschaftsbau
 - 3.2 Vergabe-Nr. 0212/11
BSZ Wirtschaft III, 96. GS; 95. GS; Schule zur Lernförderung Leutewitz; Bau_002_Marienberger_7, Brandschutzertüchtigung Schultyp „Dresden“ – Paket 1, Los 02/03
 - 3.3 Vergabe-Nr. 0212/11
113. GS; 108. GS; 102. GS; AST_Gym_BB; AST_Gym_MC; MS_Aband; BSZ_AuE, Brandschutzertüchtigung Schultyp „Dresden“ – Paket 3, Los 02/03
 - 3.4 Vergabe-Nr. 5082/11
Zeitvertrag Straßen-Signalanlagen 2012 bis 2014
- 6 Vergabe von Dienstleistungskonzessionen zur Bewirtschaftung von

Wochenmärkten

7 Transparenz bei städtischen Vergaben verbessern – Losverfahren öffentlich durchführen

■ Stadtentwicklung und Bau

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau findet statt am Donnerstag, 1. Dezember 2011, 16 Uhr, im Ortsamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100, Theaterstraße 11.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Aufstellung eines Bebauungsplanes, Dresden-Altstadt I, Neumarkt, Quartier V-1
- 2 Beseitigung der letzten Beton-Wartehäuschen
- 3 Prüfauftrag – Tempo 30 im Lockwitzgrund

■ Jugendhilfe

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet statt am Donnerstag, 1. Dezember 2011, 18 Uhr, im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Ein-

gang: Landhausstraße).

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Kontrolle der Niederschrift vom 06.10.2011
- 2 Informationen/Fragestunde
 - 2.1 Auswirkungen des neuen Kinderschutzgesetzes
 - 3 Vorstellung des Berichts „Mädchen und junge Frauen in Angeboten der Dresdner Kinder- und Jugendhilfe“ BE: Förderkreis für junge Frauen und Mädchen
 - 4 Fachthema: „Der Aufbau standardisierter Kooperationsbeziehungen innerhalb des Netzwerkes Kinderschutz“
 - 5 Einrichtung der 38. Grundschule und eines Hortes am Standort Saalhausener Straße 61, 01159 Dresden, zum 1. August 2012
 - 6 Aktionsplan der Landeshauptstadt zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
 - 7 Berichte aus den Unterausschüssen

Anzeige

Jetzt ist der Wechsel schneller möglich

Wer heute als gesetzlich Versicherter krank wird, muss beim Arztbesuch mit unangenehmen Nebenwirkungen rechnen: Langes Sitzen im Wartezimmer, Zuzahlungen bei Arzneimitteln, Praxisgebühr. Immer häufiger sind Kosten für ärztliche Hilfe selbst zu tragen – und das bei steigenden Beiträgen. Seit Januar 2011 können sich Angestellte mit jährlichem Einkommen von mehr als 49.500 Euro brutto für die Private Krankenversicherung (PKV) entscheiden. „In der PKV kann jeder seinen persönlichen Gesundheitsschutz zusammenstellen. Die Leistungen

werden vom Versicherer garantiert und nicht von der Politik gekürzt“, weiß Ihr Gesundheitsexperte der DKV. „Bei uns entscheidet der Kunde, welche Leistungen er versichern will – bis hin zum Premiumschutz. Er wählt, ob er im Krankenhaus im Ein-Bett-Zimmer untergebracht und vom Chefarzt behandelt werden will.“ Die Top-Tarife der DKV bieten u.a. eine 100-prozentige Erstattung von Naturheilverfahren, psychotherapeutischen Sitzungen, Zahn und Kieferbehandlungen, Brillen, Hilfs und Heilmitteln und vieles mehr. **Kontakt: www.jana-dreier.dkv.com**

Flexibel privat versichern – mit DKV BestMed.

Vom preisgünstigen Einstiegtarif bis zum Top-Schutz. Wir finden eine maßgeschneiderte Lösung.

*Tarif BM 4/1
Arbeitnehmeranteil für 30-jährigen Mann
+ 100 € Krankentagegeld ab dem 43. Tag

ab 167,02 €/mtl.*
Einfach anrufen:
0351/8489302

Oder vorbei kommen:
DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Jana Dreier
Bürgerstr. 10, 01127 Dresden

DKV



Ich vertrau der DKV
Der Gesundheitsversicherer der **ESGO**

Bürgerversammlung

Auf Grund der großen Resonanz und Bürgerbeteiligung zur Erarbeitung einer Gestaltungskonzeption für den öffentlichen Raum im Bereich Altstrehlen findet am Dienstag, 29. November, 18 Uhr, im Gemeindehaus der Christuskirche, Elsa-Brändström-Straße 1, erneut eine Bürgerversammlung statt.

In dieser erfolgt die Vorstellung des aktuellen Planungsstandes. Hierzu lädt das Ortsamt Prohlis gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt sowie dem Landschaftsarchitekturbüro Hennig ein.

Betreuungsbehörde

Das Sachgebiet Betreuungsbehörde des Sozialamtes, Lingnerallee 3, bleibt am Dienstag, 29. November, wegen einer ganztägigen Fortbildungsveranstaltung geschlossen. Eine telefonische Erreichbarkeit ist unter (03 51) 4 88 94 71 gewährleistet.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 10. November 2011 folgenden Beschluss gefasst: **Netzwerk für Frühprävention, Sozialisation und Familie V1063/11**

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Handlungsempfehlung zur Verstetigung und Weiterentwicklung des Netzwerkes für Frühprävention in Dresden-Gorbitz und zur Übertragung „Auf dem Weg zum Netzwerk für Frühprävention - das Dresdner Modell“ in Dresden-Prohlis und beauftragt den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden mit der Federführung bei der Umsetzung des Verstetigungs- und Übertragungskonzeptes.
2. Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden wird beauftragt, am Ende des Jahres 2012 dem Jugendhilfeausschuss einen Entwicklungsbericht von den beiden Stadträumen gemäß der Konzeptzielstellungen schriftlich vorzulegen sowie halbjährlich dem Unterausschuss Kindertageseinrichtungen über den aktuellen Stand der Umsetzung des Verstetigungs- und Übertragungskonzeptes des Netzwerkes zur Frühprävention zu berichten.

ÖFFENTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Aufhebungssatzung zur

„Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Arbeit und Entschädigung ehrenamtlich tätiger Prüfer/Prüferinnen und Sachverständiger zur Vergabe des Gütesiegels, Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ vom 20. November 2008

Vom 3. November 2011

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323), hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 3. November 2011 folgende Aufhebungssatzung zur „Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Arbeit und Entschädigung ehrenamtlich tätiger Prüfer/Prüferinnen und Sachverständiger zur Vergabe des Gütesiegels, Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ beschlossen:

§ 1 Aufhebung

Die „Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Arbeit und Entschädigung ehrenamtlich tätiger

Prüfer/Prüferinnen und Sachverständiger zur Vergabe des Gütesiegels, Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ vom 20. November 2008 (Inkrafttreten 12. Dezember 2008) wird aufgehoben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Aufhebungssatzung zur „Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Arbeit und Entschädigung ehrenamtlich tätiger Prüfer/Prüferinnen und Sachverständiger zur Vergabe des Gütesiegels, Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ tritt rückwirkend zum 12. Dezember 2008 in Kraft.

Dresden, 17. November 2011

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung

Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Aufhebungssatzung zur

„Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Vergabe des Gütesiegels, Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ vom 20. November 2008

Vom 3. November 2011

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323), sowie des § 25 Abs. 1 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (Sächs VwKG) in der Fassung vom 17. September 2003 (SächsGVBl. Seite 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. August 2009 (SächsGVBl. S. 438), hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 3. November 2011 folgende Aufhebungssatzung zur „Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Vergabe des Gütesiegels, Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ beschlossen:

§ 1 Aufhebung

Die „Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Vergabe des Gütesiegels, Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ vom 20. November 2008 (Inkrafttreten 12. Dezember 2008) wird aufgehoben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Aufhebungssatzung zur „Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Vergabe des Gütesiegels, Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ tritt rückwirkend zum 12. Dezember 2008 in Kraft.

Dresden, 17. November 2011

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung

Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 10. November 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben

■ Vergabe-Nr. A0006/11 Krankenhaus-Friedrichstadt Umbau – Sanierung Haus R – Herz-Kreislaufgefäßzentrum – Generalplanung (Gebäude und raumbildende Ausbauten, Freianlagen und Fachplanungen der Tragwerksplanung und der technischen Ausrüstung sowie Beratungsleistungen) Leistungsphasen 5-8

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
Dr. Scholz Gesamtplan GmbH
Schandauer Straße 34
01309 Dresden
entsprechend Vergabeantrag.

■ Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

■ Vergabe-Nr. 02.2/129/11 Unterhaltsreinigung und Wäscheverwaltung für die Kindertageseinrichtungen im Ortsamtsbereich Altstadt des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
RWS Gebäudeservice GmbH
Fritz-Reuter-Straße 34 e
01097 Dresden
entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 02.2/130/11 Unterhaltsreinigung und Wäscheverwaltung für die Kindertageseinrichtungen im Ortsamtsbereich Neustadt des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
Top Gebäudereinigung Sachsen GmbH
An der Triebe 66
01468 Boxdorf
entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 02.2/131/11 Unterhaltsreinigung und Wäscheverwaltung für die Kindertageseinrichtungen im Ortsamtsbereich Pieschen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
Gegenbauer Service GmbH
Lohrmannstraße 20

01237 Dresden
entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 02.2/132/11 Unterhaltsreinigung und Wäscheverwaltung für die Kindertageseinrichtungen im Ortsamtsbereich Blasewitz des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma
Piepenbrock Dienstleistungen GmbH & Co. KG
Cottaer Straße 2-4
01159 Dresden
entsprechend Vergabeantrag.

■ Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

■ Vergabe-Nr. 0101/11 Neubau Gymnasium Bürgerwiese und Dreifeldsporthalle, Parkstraße 4, 01069 Dresden, Los 81 Abbrucharbeiten

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma
H. Nestler GmbH & Co. KG
Sachsenwerkstraße 31
01257 Dresden
entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 162/11 Sportplatz Pirnaer Landstraße

121b – Sanierung des Tennensportplatzes

Los: 1
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
Barthel Sportanlagen GmbH
Dübener Straße 30
04860 Großwig
entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 5072/11 Zeitvertrag Umbau Straßenabläufe, Rohrleitungen und Durchlässe 2012 und 2013

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhalten die Firmen:
N-Bau GmbH, OT Wilschdorf
Dresdner Straße 42a
01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
DREBAU
Hoch- und Tiefbauamt GmbH
Saalhausener Straße 12
01737 Kleinopitz
Weishaupt
Straßen- und Tiefbau GmbH
Clemens-Hanusch-Weg 5d
01705 Freital
Sächsische Straßen- und Tiefbau-gesellschaft mbH
Dresdner Landstraße 1
01728 Bannewitz
entsprechend Vergabeantrag.



DRESDEN FERNSEHEN

...näher dran!

Wir suchen die Winter-Wetter-fee!

Jetzt bewerben!

www.dresden-fernsehen.de/wetterfee

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

Mit freundlicher Unterstützung der

MGS
MOTOR GRUPPE SACHSEN

Logos: VW, Land Rover, Ford, SEAT, etc.

SDV · 47/2011 · Verlagsveröffentlichung

Drei grundverschiedene Bundesstarts in dieser Woche im KINO IN DER FABRIK

1564 erhält der flämische Maler Pieter Bruegel der Ältere den Auftrag „Die Kreuztragung Christi“ zu malen. Das entstandene Bild zeigt nicht etwa die Passionsgeschichte in Jerusalem, sondern selbige vor dem Hintergrund einer flämischen Stadt im 16. Jahrhundert. Das Bild nimmt Hunderte von Menschen auf und erzählt, neben der Kreuztragung Christi, eine Vielzahl von Geschichten.

Der polnische Regisseur Lech Majewski erweckt Bruegels Gemälde in seinem Film **DIE MÜHLE UND DAS KREUZ** buchstäblich zum Leben. Aus der wimmelnden Masse von über 500 Bruegel-Figuren fokussiert der Regisseur detailgetreu auf ein Dutzend Personen und erzählt deren unmittelbare Geschichte. Moderne Technik erlaubt es Majewski, den Eintritt in das Gemälde zu inszenieren, die Bewegung, die das Bild erzählt, greifbar zu machen, seine Figuren mit Geschichten zu versehen und dem

Zuschauer den Eindruck zu vermitteln, im Bild zu sein. Ein Filmkunstwerk!

In der schwedischen Feelgood Komödie **IM WELTRAUM GIBT ES KEINE GEFÜHLE** versucht der 18-jährige Simon für seinen großen Bruder eine neue Freundin zu finden. Simon braucht nämlich feste Strukturen im Leben, da er das Asperger-Syndrom hat und eigentlich sein Bruder den wöchentlichen Rhythmus vorgab. Doch der ist im Moment völlig aus dem Gleichgewicht. Der dritte Film ist **DIE VERLORENE ZEIT**, inspiriert nach wahren Begebenheiten eine der traurigsten und bewegendsten Liebesgeschichten aller Zeiten.



Öffentliche Bekanntmachung

Versteigerung von Fundgegenständen gemäß §§ 979 ff BGB, vom Ordnungsamt sichergestellten Gegenständen gemäß § 383 BGB und Gegenständen aus Nachlässen zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden**■ Versteigerungstermin:**

Dienstag, 6. Dezember 2011, 14 bis 17 Uhr (Besichtigung der Gegenstände ab 13 Uhr möglich!)

■ Versteigerungsort: Rathaus, Lichthof, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**■ Nachstehende Gegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert:**

- 1 Armbanduhr
- 10 Digitalkameras
- 1 iPod 8 GB
- 1 Briefmarkenalbum mit Briefmarken
- 3 Bücher
- 2 Bilderrahmen 30 x 40 cm, 1 Fotoalbum
- 1 Kreuzstichhandtasche
- 1 Skulptur
- 1 Kurzzeitwecker
- 2 kleine Weihnachtssterne
- 1 Deko-Koffer
- 2 Gymnastikbälle
- 1 Badminton-Schläger
- 1 Squash-Schläger
- 1 Federmappe mit Inhalt
- 1 Akkuschauber von Bosch

- 1 Damenhandtasche, 3 Rucksäcke

- 2 Paar Schuhe

- 1 Überraschungstüte

- Damen-, Herren- und Kinderkleidung

- 1 Kissenbezug 40 x 40 cm (neuwertig)

- 1 Schultuch, 1 Paar Ohringe

- 2 Fahrradhelme, 1 Skateboardhelm

- 1 Skateboard

- 12 Regenschirme

- 12 Fahrräder

Die Empfangsberechtigten der Fundgegenstände werden hiermit aufgefordert ihre Ansprüche bis zum 5. Dezember 2011 gegenüber

der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Fundsachenstelle, Theaterstraße 11–15, 01067 Dresden, geltend zu machen.

■ Zu versteigernde Gegenstände aus Nachlässen zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden:

- Münzen, Gedenkmedaillen
- Schmuck (Ketten, Ringe Anstecknadeln, Ohringe, Kettenanhänger, Armbänder)
- Musikkdose authentisches M. I. Hummel-Produkt (leicht beschädigt)
- 5 Althans Sammler-Teddy's (limitiert) von 2000
- 6 Kartenspiele
- 10 Weihnachtsengel mit Zubehör
- 1 erzgebirg. Biedermeierfigur der Firma Klemm & Ellmann aus Olban
- 1 weihnachtliche Türgirlande
- 1 Lichterkranz
- 1 Weihnachtsdecke, 1 Weihnachtsmitteldecke 80 x 80 cm
- 1 Ölbild „Birken und Dorfansicht vor dem Freitaler Windberg“ gemalt von „Kluge 37“ (122 x 93 cm)



VON POLL

IMMOBILIEN®

Verkauf · Vermietung

Kostenlose Bewertung

Telefon 0351 · 210 68 690

www.von-poll.com/dresden

Amtliche Bekanntmachung des Landkreises Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation, Flurbereinigungsbehörde zum

Bodenordnungsverfahren Marsdorf (Siloanlage), Landeshauptstadt Dresden, Verfahrensnummer 220322

Ausführungsanordnung vom 14. November 2011

Die Flurbereinigungsbehörde ordnet gemäß § 61 Abs. 1 LwAnpG die Ausführung des Bodenordnungsplanes vom 22.08.2011 an.

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkung des Bodenordnungsplanes wird der **19. Dezember 2011** festgelegt.

An diesem Tag tritt der im Bodenordnungsplan ausgewiesene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

■ Überleitungsbestimmungen:

Der Übergang des Besitzes und der Nutzung des zusammengeführten Eigentums erfolgt uneingeschränkt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, sofern die Tauschpartner nicht Abweichendes vereinbart haben.

■ Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Bautzen, Sitz Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Der Widerspruch kann auch beim Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation, Sachgebiet Flurneuordnung, Flurbereinigungsbehörde, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz zur Niederschrift eingelegt werden.

Björn Schober
Teamleiter
Sachgebiet Flurneuordnung



Melde dich! Du wirst gebraucht!



Bundesfreiwilligendienst: dresden.de/bfd

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher **bis zum 28. November 2011, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum

der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 25. November 2011 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen

Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Telefon: (03 51) 4 88 17 72) eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech (verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 01
Telefax (03 51) 42 03 16 99
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 42 03 14 04
Telefax (03 51) 42 03 14 50
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Dresden
Diezeitung

Gibt's was Neues?



dresden.de/newsletter

**GEIBELTBAD
PIRNA**
Sich neu erleben

Geschenkkarte
Telefon: 03501 – 710 900, www.geibeltbad-pirna.com

**Fröhliche Weihnachten.
Das Paradies der Sinne verschenken.
Traumzeiten. Aktivstunden. Glücksmomente.**

www.geibeltbad-pirna.com
Geibeltbad Pirna, Rotwerndorfer Straße 56c, 01796 Pirna,
Telefon 03501 – 710 900, Betreiber: Stadtwerke Pirna GmbH

DRESDEN KOMPAKT –

der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil

Eins für alle ...



... alles in einem!

DRESDEN KOMPAKT –

informativ, umfassend, lesenswert

- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche!
- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!



Ansprechpartnerin:

Cornelia Harms

Telefon: 0351 4203-1642

Mobil: 0162 4072514

E-Mail: cornelia.harms@sdv.de